

**Auf das neue Jahr anstossen**

**Bronschhofen** Der Quartierverein Bronschhofen lädt heute Abend um 18.30 Uhr vor dem ehemaligen Gemeindehaus Bronschhofen die ganze Bevölkerung zum Neujahrsapéro ein. Dabei bietet sich die Möglichkeit, gemeinsam auf ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr anzustossen. Es werden heisser Punsch und Glühwein serviert. Der Anlass bietet Gelegenheit für Gespräche und Diskussionen unter den Bewohnern. (pd)

**Agenda Region Wil**

**Heute Freitag**

**Bichelsee**

Mittagstisch für Senioren, 11.45, Traberstube

**Bütschwil**

Bibliothek 60+, 14.00-16.00, Bibliothek, Alte Strasse 10

**Littenheid**

Bibliothek, 11.00-13.30, Cilenia Littenheid AG, Café

**Münchwil**

Schul- und Gemeindebibliothek, 18.00-20.00, Villa Sutter, Murgtalstr. 2

**Wil**

Stadtbibliothek, 14.00-18.00,

Café TrotzDem Wil, Treff für Menschen mit Demenz und Angehörige, 14.30, Peter Kafi

Starch, 20.30, Gare de Lion

**Morgen Samstag**

**Balterswil**

The Players, Rock- und Blues-Konzert, 21.00, Heaven Music Club

**Bütschwil**

Spaghetti-Plausch, FC Bütschwil, 11.30-22.00, Turnhalle Dorf

**Lütisburg**

Turnerunterhaltung, TV Lütisburg, 20.00, Turnhalle Lütisburg

**Wil**

Stadtbibliothek, 8.30-13.00, Marktgasse 88

Schreibbüro, 9.30-13.00, Schreibbüro Fair Wil

Tanz ins Neujahr, 20.00, Tonhalle

**Zuckenriet**

Unterhaltungabend, Musikgesellschaft Niedermettenschwil, 20.00, Aua Sproochbrugg

# Chronik als Gemeinschaftswerk

**Bütschwil** Das Ehepaar Inge und Werner Ammann, nahezu 40 Jahre verheiratet, schreibt die Dorfchronik für Bütschwil-Ganterschwil im Verbund. Demnächst findet die Lesung statt.

Die Dorfchronik von Bütschwil hat eine lange Tradition. Seit der Fusionierung der beiden Gemeinden ist Ganterschwil auch bei den Aufzeichnungen der Chronik mit dabei. Inge und Werner Ammann haben sich durch Bert Studer von der Museums-gesellschaft für diese Aufgabe motivieren lassen. Sie schreiben gerne, setzen sich mit dem Geschehen in den Dörfern auseinander und freuen sich, dass dieses Projekt in Gemeinschaft entstanden ist. Beide sind pensioniert, aber vielbeschäftigt. Die ehemalige Lehrerin unterrichtet Menschen mit Migrationshintergrund in der deutschen Sprache, hütet oft ihre vier Grosskinder und bezeichnet sich als leidenschaftliche Gartenfrau. Der gelernte Landwirt investiert viel Zeit im Verein Kometian, der sich für komplementäre Tiermedizin einsetzt. Daneben leistet er Aus-dienst auf dem Hof seines Sohnes und spielt aktiv in der Dorf-musik Ganterschwil mit. Seit Anfang 2018 befassen sie sich mit



Werner und Inge Ammann sind seit fast 40 Jahren verheiratet und schreiben gemeinsam die Dorfchronik von Bütschwil-Ganterschwil. Bild: PD

der Chronik. Ihre Interessen sind breit gefächert, sodass in der Chronik viele Themen zum Zuge kommen. Sei es die Bevölkerungsentwicklung, politische oder wirtschaftliche Themen, Nachrichten aus Schule und Kirche – die Zuteilung für die Bearbeitung fiel den beiden leicht.

**Vergleiche mit dem Weltgeschehen**

«Man liest die Zeitung intensiv, man macht sich mehr Gedanken und zieht auch hin und wieder Vergleiche zwischen dem Weltgeschehen und den Begebenheiten in den Dörfern», berichtet das Chronistenpaar. Geprägt durch die eigene Erlebniswelt sollen in der Chronik Themen aller Lebensalter zum Ausdruck kommen. (pd)

**Hinweis**

Die Lesung der Chronik ist am Donnerstag, 10. Januar, um 19.30 Uhr im Restaurant Löwen in Ganterschwil.

## Beispiel für Beharrlichkeit und Ausdauer

**Wil** Die neue Bundesrätin Karin Keller-Sutter nahm am Behördenempfang der Ortsgemeinde Wil teil. Ehrengast des Abends war aber Pater Raphael Fässler, der die Wichtigkeit der Gemeinschaft betonte.

Sie kam. Und beantwortete die von einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Behördenempfangs der Ortsgemeinde Wil gestellte Frage, ob die neue Bundesrätin Karin Keller-Sutter (FDP) am Anlass teilnimmt, mit einem charmanten Auftritt. Die neue Justizministerin mischte sich am Silvesterabend wenige Stunden vor ihrem offiziellen Amtsantritt um Mitternacht im ersten Stock des Gerichtshauses unter die 40 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden aus Wil und Umgebung und hörte, wie Ortsgemeindepräsident Norbert Hodel an das «freudige Ereignis»

am 13. Dezember 2018 erinnerte, als die Bevölkerung die erste Bundesrätin aus Wil auf dem Hofplatz empfing. Er bezeichnete KKS als gutes Beispiel dafür, «dass mit Beharrlichkeit und Ausdauer im Leben viel erreicht werden kann, politisch oder beruflich». Ehrengast des Behördenapéros war Pater Raphael Fässler, der seit drei Jahren als Wallfahrts-priester in Maria Dreibrunnen wirkt. Bruder Raphael erläuterte den Besucherinnen und Besuchern, dass der Begriff «Anfang» in der Bibel eine heilige Bedeutung hat, da Gott dem Anfang eine Gültigkeit zuspricht,



Die neue Bundesrätin Karin Keller-Sutter im Gespräch mit FDP-Stadtparlamentarier und Kantonsrat Jigme Shitsetsang. Bild: PD

die sich wie ein roter Faden verzweigt. Bruder Raphael stellt bei den Menschen eine Individualisierung in der Weltanschauung fest, was zu einem langsamen Verschwinden des Empfindens für die Gemeinschaft führt. «Es besteht eine Tendenz zur Vereinzelung», sagte er. Er freute sich dafür umso mehr, dass die Besucher des Behördenempfangs das alte Jahr in einer Gemeinschaft ausklingen liessen, bevor sie, einen Silvester-Mann in der Hand, sich auf den Hofplatz begaben und die bunten sowie fantasievoll gestalteten Laternen der Kinder bewunderten. (pd)

### Theaterabende 2019

der Dorfbühni Niederglatt in der Alten Gerbi in Oberuzwil



Hauptprobe	Samstag,	12.1.2019	13:30 Uhr
Aufführungen	Samstag,	12.1.2019	20:00 Uhr
	Donnerstag,	17.1.2019	20:00 Uhr
	Freitag,	18.1.2019	20:00 Uhr
	Samstag,	19.1.2019	20:00 Uhr

Platzreservation ab 10. Dezember: Tel. 077 433 43 13  
Mo-Fr. 15:00-18:00 Uhr | www.dorf-buehni.ch  
Saalöffnung jeweils um 19:00 Uhr | Eintritt: Fr. 20.-

Mein Gesicht. Meine Brille.

OPTIK DUDLI

# Sale

7. bis 19. Januar 2019 –  
Markenbrillen zum halben Preis  
www.optikdudli.ch

Tragen Sie Ihre Last nicht alleine

Am Ende sind wir für Sie da. Das Zürcher Lighthouse bietet ein letztes Zuhause für unheilbar kranke Menschen.

Spendenkonto: PC 80-1633-5

STIFTUNG ZÜRCHER LIGHTHOUSE  
www.zuercher-lighthouse.ch

palliative ostschweiz

Tel 071 245 80 80 www.palliative-ostschweiz.ch